



Köln, den 04.03.2022

Liebe Schulgemeinde,

Freiheit, Demokratie, Pluralismus, Solidarität, Menschenrechte und vor allem Frieden – sind die Werte, die wir an einer Europaschule leben und vermitteln.

Leider sind diese Werte seit Ende der letzten Woche schwer erschüttert und der Krieg in der Ukraine, der bereits seit 2014 stattfindet, ist noch näher an unsere Lebensrealität herangerückt und nach Europa zurückgekehrt. Dieser Krieg droht, zu neuen Feindschaften zwischen den Völkern Europas zu führen. Der Überfall auf die Ukraine ist ein schwerwiegender Bruch des Völkerrechts und die Anwendung militärischer Gewalt gegen die Ukraine kann durch nichts gerechtfertigt werden. Als Europaschule setzen wir uns immer für das Miteinander der Völker und Zivilgesellschaften in Frieden und Freiheit ein und erklären uns somit solidarisch mit den Menschen in der Ukraine.

Unsere Gedanken und Mitgefühl gelten auch unseren ukrainischen und russischen Mitschüler*innen und ihren Familien und den Menschen, die sich mutig gegen den Krieg vor Ort positionieren. Wir appellieren an die Politiker im Osten und im Westen alles dafür zu tun, eine weitere Eskalation zu vermeiden. Es dürfen nicht noch mehr Menschen in diesem Krieg leiden und sterben!

Es ist die Aufgabe einer Europaschule, dem Rückfall in düstere europäische Vergangenheiten von Hass und Feindseligkeit entgegenzuwirken. In diesem Geiste der Verantwortung für ein Europa der Verständigung setzt sich die Europaschule Köln weiter für den Austausch und die Begegnungen der Menschen in Europa ein.

Deshalb möchte ich Sie auf folgende Aktionen hinweisen, die parallel zu unserer Kernaufgabe, das Unterrichten und Lernen zu ermöglichen, zurzeit an der Europaschule im Rahmen unserer Möglichkeiten stattfinden:

- Seit Dienstag, den 1.3.22 gibt es eine Solidaritätswand in der Schule. Unsere Schüler*innen haben dort die Möglichkeit, Sorgen und Ängste aber auch Wünsche zu thematisieren.
- Insbesondere im GL- und REL-Unterricht sprechen die Kolleg*innen mit den Schüler*innen über den Krieg in der Ukraine Am 17.3. findet die Präsentation des Demokratieprojekts statt. Weitere Diskussionsrunden mit Fachleuten sind geplant.
- Am kommenden Freitag, den 11.3.22 wird unsere Schule in der 5./6. Std. eine gemeinsame symbolische Frieden- und Solidaritätsaktion mit allen Schüler*innen durchführen.
- Zurzeit bereiten wir uns darauf vor, geflüchtete Schüler*innen aufzunehmen, die vermutlich demnächst Schüler*innen unserer Schule werden. Hierzu erstellen wir in den einzelnen Klassen sogenannte „Willkommenspakete“. Zusätzlich gibt es kleine individuelle Aktionen in den einzelnen Klassen.
- Im ehemaligen Kindergarten am Parkplatz Raderthalgürtel gibt es eine Sammelstation für Spenden, die direkt in die Ukraine gehen. Dort können Sie, wenn Sie möchten, gerne Sachspenden abgeben. Ansonsten empfehlen wir Ihnen weiterhin die folgenden offiziellen Anlaufstellen, wenn Sie spenden möchten:

<https://www.wiku-koeln.de/materialien/ukraine/>

<https://www.koeln-freiwillig.de/krieg-in-der-ukraine-was-kann-ich-tuen/>

<https://www.bgk-verein.de/>

Sollten Sie privat Kontakte zu Schulen in der Ukraine haben, so bitte ich Sie, mich zu informieren. Vielen Dank!
Über alle weiteren schulischen Aktivitäten informieren Sie sich wie immer bitte auf der Homepage.

Mit den besten Wünschen für die kommende Zeit

Kai Gruner
(Stv. Schulleiter)